

Umweltrating

Warum www.ecorating.ch?

Luc Leumann, VCS Schweiz

Als Vertreter der 7 grossen Umweltorganisationen

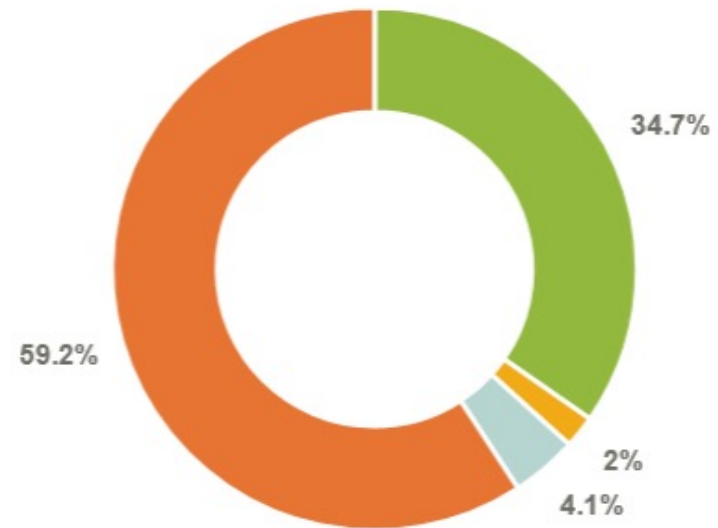
Greenpeace, pro natura, Verkehrsclub VCS, WWF, Energiestiftung SES, Birdlife,
Alpeninitiative

Was wir machen

Kandidierende können vor Wahlen einen Fragebogen ausfüllen

Wählerinnen und Wähler können sich informieren, wie umweltfreundlich Parlamentarier abgestimmt haben

37.8% umweltfreundlich



● Für die Umwelt ● Enthalten ● Abwesend ● Gegen die Umwelt

Warum

Informationen vor Wahlen und für politisch Interessierte

- Wer ist umweltfreundlich?
- Was ist umweltfreundlich?

Transparenz schaffen:

- Überblick bieten
- Zusammenfassen (auch nach Umweltthema)
- Anhaltspunkte für Vergleich von Fragebogen und Abstimmungsverhalten

Herausforderungen und Stärken

- fair und ausgewogen
- wichtige Abstimmungen von unwichtigen trennen
- alle wollen die Resultate mit früheren Resultaten vergleichen
- Bekanntheit/Reichweite

Aber auch:

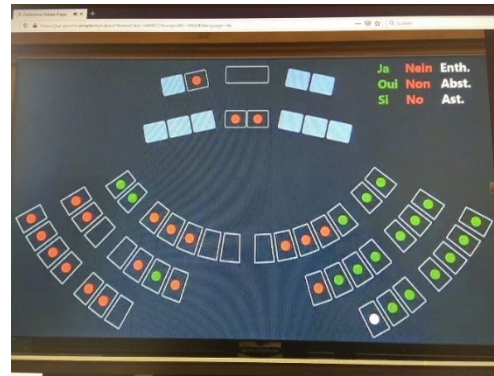
- viele Nachahmer bei Themenratings
- Auswirkung auf Stimmverhalten im Kleinen plausibel
- wird beachtet und zitiert (Politiker, Medien, andere Bewegungen)

Spezialfall Ständerat

1848 bis 2013: Abstimmungen durch Hand-
erheben (Transparenz für Tribünenbesucher)



2014 bis 2021: Per Knopfdruck und Video
(Aufwand für Wähler, fehlende Daten)



Ab 2021: alle Abstimmungen 100% transparent
und verständlich.

Beispiel Ständerat Daniel Fässler:

«Bei allfälligen Reaktionen auf die Notengebung durch die Umweltverbände werde ich nicht zum ersten Mal erklären dürfen und müssen, dass eine **quantitative Auswertung von Resultaten nur die halbe Wahrheit darstellt**, denn, um beim Umwelt-Rating zu bleiben, ein Nein zu einer umweltpolitischen Frage kann auch darin begründet sein, dass man den Bund in einem Einzelfall als nicht regelungskompetent erachtet. (...) wird der **Erklärungs- und auch der Rechtfertigungsbedarf** für uns Ratsmitglieder steigen.»

Engler	Stefan	+	GR
Ettlin	Erich	0	OW
Fässler	Daniel	-	AI
Français	Olivier	+	VD